

Zufallsvariable

Dieser Begriff ist ein ganz intuitiver. Nehmen wir irgendein Experiment; wir könnten würfeln, Autos zählen, Zellen färben, usw., dann würden wir nicht wissen, welche Zahl beim Würfeln kommt, wieviele Autos passieren oder welche Zellen ungefärbt bleiben. Genau diese Unbekannte würden wir dann mit einer Zufallsvariablen (üblicherweise mit X, Y, \dots bezeichnet) belegen.

Eine Zufallsvariable (kurz ZV) ist jedoch nicht eine Variable im herkömmlichen Sinne, sondern selbst eine Funktion!

Sie ordnet dem Einzelexperiment (bsp. dem dritten unserer Würfe) eines der möglichen Ergebnisse zu (bei einem sechsseitigen Würfel sind das die Zahlen 1-6).